

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 24.11.2014

AN/1651/2014

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	27.11.2014

Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Mülheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Gordes,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu nehmen:

Laut einer Mail der Verwaltung vom 18.11. an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Werkstattverfahren zur Entwicklung der Brache „ehemaliger Güterbahnhof Mülheim“ wurde das Werkstattverfahren „bis auf weiteres ruhend gestellt“. Begründet wird das Aussetzen des Verfahrens mit dem „Ansiedlungsinteresse einer großen Firma“.

Hierzu stellt die Fraktion DIE LINKE die folgenden Fragen:

1. Wann wurde der Verwaltung bekannt, dass es ein „Ansiedlungsinteresse einer großen Firma“ gibt und wann wurde hieraus der Schluss gezogen, das Werkstattverfahren auszusetzen?
2. Betrifft das Ansiedlungsinteresse nur das Gelände im Eigentum der OSMAB oder auch den südlichen, zur Keupstraße hin gelegenen Teil, der einer Eigentümergemeinschaft gehört?

Am 25.09. im Rahmen des Kooperativen Gutachterverfahrens „Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim / Schanzenstraße“ ein Anliegerworkshop statt. An diesem nahmen neben Vertretern der Eigentümer und Mitgliedern der Stadtverwaltung auch Anlieger und Vereine aus dem Umfeld des Geländes, sowie Vertreter der Politik teil.

Auf diesem Anliegerworkshop wurde von verschiedenen Seiten deutlich gemacht, dass die Entwicklung des Güterbahnhofsgeländes zentrale Bedeutung für die Entwicklung des Mülheimer Nordens haben wird. Das Gelände muss hierzu die Quartiere Keupstraße, Schanzenstraße und Markgrafenstraße/Berliner Straße miteinander verbinden. Eine gemischte Bebauung ist hierzu am besten geeignet.

3. Sieht die Verwaltung die Gefährdung der stadtplanerischen Ziele für die Güterbahnhofsbrache, wenn das gesamte Gelände für eine einzelne Firmenansiedlung beansprucht wird?
4. Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung, um die genannten stadtplanerischen Ziele zu gewährleisten und eine Entwicklung des Güterbahnhofgeländes zum Nutzen des Mülheimer Nordens durchzusetzen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein

Geschäftsführer
Fraktion DIE LINKE